

Anlage 1d: Leistungsverzeichnis Objektplanung Verkehrsanlagen

Maßnahme:	KAB20 – Cluster 1	
Objekt	Tramhaltestellen: Heideckstraße, Stadtwerke München, Hanauer Str. und Wintrichring	
Leistungsbild	Objektplanung Verkehrsanlagen, §47 HOAI	
Bietername	.....
Leistungsverzeichnis		
01	Honorarzone und Honorarsatz	<i>Vom Bieter einzutragen</i>
01.01	Folgende Honorarzone(n) gemäß §§ 5, 48 HOAI werden der Honorarermittlung zugrunde gelegt: Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.1: Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.2: Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.3: Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.4:	..... ..... ..... .....
01.02	Basis für die Honorarberechnung ist der Basishonorarsatz der Honorartafel nach § 48 HOAI, zuzüglich des nachfolgenden Prozentsatzes der Differenz zum oberen Honorarsatz der Honorartafel: Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.1: Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.2: Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.3: Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.4: % % % %
02	Vorläufig anrechenbare Kosten	<i>Vom Bieter einzutragen</i>
02.01	Die vorläufig anrechenbaren Kosten betragen (ohne Umsatzsteuer) Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.1: 465.000,00 €, Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.2: 210.000,00 €, Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.3: 480.000,00 €, Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.4: 450.000,00 €,	
02.02	Für die planerische Berücksichtigung mitzuverarbeitender Bausubstanz werden die anrechenbaren Kosten im Sinne von § 2 Abs. 7 und 4 §4 Abs. 3 HOAI pauschal um den neben stehenden Prozentsatz erhöht: Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.1: Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.2: Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.3: % % %

Anlage 1d: Leistungsverzeichnis Objektplanung Verkehrsanlagen

Querschnitte von Bestand und Planung M 1:100 mit Darstellung der bestehenden Sparten und bekannter geplanter Sparten, Baumbestand und geplanter Bäume.

- Längsschnitte, Maßstab nach Abstimmung
- Ggf. Detailskizzen zur Verdeutlichung der Planungsidee

Der Gleiskörper ist bei der Entwicklung der Querschnitts- und Höhenplanung des Straßenraums vom AN zu berücksichtigen. Die Straßenplanung hat sich an der Gleisplanung zu orientieren. Gegebenenfalls sind hierzu Abstimmungen und Iterationsschritte notwendig und einzukalkulieren. Trassierung und Darstellung des Gleiskörpers sowie Fahrleitung werden durch den AN in die Planunterlagen übernommen und farbig entsprechend der Darstellung des übrigen Straßenraums mit Schraffuren angelegt. Die Pläne des AN stellen das Gesamtprojekt dar. Auch nicht durch den AN durchgeführte Planungen, insbesondere der Gleisbau, sind entsprechend der Vorgaben der LHM bzw. SWM darzustellen.

Genehmigungsplanung - Leistungsphase 4

- 03.04.01 alle Grundleistungen der Leistungsphase
 die Grundleistungen der Leistungsphase, ohne:

Unter Beachtung der nachfolgenden Regelungen:

- 03.04.02 Die Leistungen sind so zu erbringen, dass der Auftragnehmer die für die öffentlich-rechtlichen Genehmigungen und Zustimmungen erforderlichen Unterlagen genehmigungs- und zustimmungsfähig übergeben hat.

Ausführungsplanung - Leistungsphase 5

- 03.05
03.05.01 alle Grundleistungen der Leistungsphase
 die Grundleistungen der Leistungsphase, ohne:

Unter Beachtung der nachfolgenden Regelungen:

- 03.05.02 Die Leistungen sind so zu erbringen, dass die erarbeitete Lösung der Planungsaufgabe ausführungsreif durchgeplant und dargestellt ist; die Ausführungsplanung die Kostenobergrenze gemäß § 2.3 nachweislich einhält; die zur Vorbereitung der Vergabe für die Ausschreibung notwendigen zeichnerischen Details einschließlich der Planvorgaben DIN-gerecht und so vollständig erfüllt sind, dass auf dieser Grundlage eindeutige und erschöpfende Leistungsbeschreibungen unter Beachtung von allgemeinen technischen Vertragsbedingungen, insbesondere VOB/C, aufgestellt werden können und die fortgeschriebenen Ausführungspläne mit der tatsächlich zu realisierenden Ausführung übereinstimmen.

Anlage 1d: Leistungsverzeichnis Objektplanung Verkehrsanlagen

03.06	Vorbereitung der Vergabe - Leistungsphase 6
03.06.01	<input type="checkbox"/> alle Grundleistungen der Leistungsphase <input type="checkbox"/> die Grundleistungen der Leistungsphase, ohne:
03.06.02	Unter Beachtung der nachfolgenden Regelungen: Die Leistungen sind so zu erbringen, dass die zur Realisierung der ausführungsfähigen Planungen erforderlichen Mengen nachvollziehbar, richtig und genau ermittelt sind; die erforderlichen Leistungsbeschreibungen eindeutig und erschöpfend aufgestellt sind und die Kosten, auf der Grundlage der bepreisten Leistungsbeschreibungen vollständig und angemessen ermittelt wurden.
03.07	Mitwirkung bei der Vergabe - Leistungsphase 7
03.07.01	<input type="checkbox"/> alle Grundleistungen der Leistungsphase <input type="checkbox"/> die Grundleistungen der Leistungsphase, ohne:
03.07.02	Unter Beachtung der nachfolgenden Regelungen: Mit Übergabe der endgültigen (versandfertigen) Fassung der Leistungsbeschreibung als PDF-Datei übergibt der Auftragnehmer dem Auftraggeber, nach Maßgabe der Allgemeinen Richtlinien für die Erstellung von Leistungsbeschreibungen, auch die zugehörige bepreiste GAEB-Datei der Leistungsbeschreibung in der Datenart DA 82
03.07.03	Nach Angebotseingang ist durch den Auftragnehmer ein Vergleich der Ausschreibungsergebnisse mit der bepreisten Leistungsbeschreibung vorzulegen; das Ergebnis des Kostenvergleichs und etwaige daraus erforderlich werdende Änderungen der Planungs- und Überwachungsziele sind mit dem Auftraggeber abzustimmen.
03.07.04	Die Leistungen sind so zu erbringen, dass die Prüfung und Wertung der Angebote fachlich zuschlagsreif abgeschlossen werden kann.
03.08	Oberbauleitung - Leistungsphase 8
03.08.01	<input type="checkbox"/> alle Grundleistungen der Leistungsphase <input type="checkbox"/> die Grundleistungen der Leistungsphase, ohne:
03.08.02	Unter Beachtung der nachfolgenden Regelungen: <input type="checkbox"/> Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, an der Baustelle ein Baubüro zu unterhalten. <input type="checkbox"/> Der Auftragnehmer ist verpflichtet, an der Baustelle vom Beginn der Arbeiten an bis zur Fertigstellung des Bauwerkes / der baulichen Anlage ein Baubüro ausreichend zu besetzen. Die Räume für dieses Baubüro werden bereitgestellt.
03.08.03	Der Auftragnehmer hat ausreichende Kontrollen vorzunehmen, deren Häufigkeit sich nach ihrer Notwendigkeit

Anlage 1d: Leistungsverzeichnis Objektplanung Verkehrsanlagen

	<p>und nach dem Fortgang der Arbeiten richtet.</p> <p>Der Auftragnehmer hat seine Überwachungstätigkeit so auszuüben, dass die Leistungen von den ausführenden Unternehmen mangelfrei vertragsgerecht ausgeführt werden.</p> <p>Insbesondere sind schadensgeneigte Bauleistungen und solche Arbeiten, deren Ergebnisse durch die nachfolgende Bautätigkeit nicht mehr zugänglich sind, durch Augenschein sorgfältig zu kontrollieren.</p> <p>Der Auftragnehmer hat seine für die Bauausführung erforderlichen Leistungen so zu erbringen, dass der mit den ausführenden Unternehmen und dem Auftraggeber vereinbarte Bauablauf störungsfrei verläuft</p>
03.08.04	<p>Eingehende Rechnungen sind unverzüglich auf ihre Prüffähigkeit zu kontrollieren und wenn prüffähig, fachtechnisch und rechnerisch zu prüfen und mit den entsprechenden Feststellungsvermerken festzustellen. Nicht prüffähige Rechnungen sind unverzüglich mit entsprechender Begründung zurückzugeben.</p> <p>Die festgestellten Rechnungen sind dem Auftraggeber so rechtzeitig vorzulegen, dass er die Auszahlung innerhalb der vertraglichen Zahlungsfristen bewirken kann.</p> <p>Zur Feststellung der Rechnungen sind alle rechnungsbegründenden Unterlagen, wie Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen und sonstige begründende Unterlagen unverzüglich und vollständig zu prüfen. Der Auftragnehmer hat die geprüften Angaben durch Abhaken kenntlich zu machen; Änderungen und Ergänzungen sind entsprechend zu kennzeichnen.</p>
03.08.05	<p>Die fachtechnische und rechnerische Prüfung der Rechnungen, Mengenberechnungen und Abrechnungszeichnungen ist auf den geprüften Dokumenten mittels Freigabestempel, unter Angabe von Eingangsdatum, Ort, Prüfdatum und Büroadresse zu bescheinigen und zu unterzeichnen. Auf Rechnungen ist der festgestellte Betrag mit zwei Nachkommastellen anzugeben.</p> <p>Mit den Bescheinigungen übernimmt der Auftragnehmer auch in Fällen, in denen diese Bescheinigungen durch seinen Erfüllungsgehilfen ausgestellt werden, die Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none">- für die Richtigkeit von Maßen, Mengen, Einzelansätzen in Aufmaßen, Abrechnungszeichnungen, Mengenberechnungen, Stundenlohnzetteln, Lieferscheinen und dergleichen.- für die rechnerische Richtigkeit und dass der anzunehmende oder auszuzahlende Betrag sowie alle auf Berechnungen beruhenden Angaben richtig sind (unberücksichtigt davon bleiben Pfändungen, Abtretungen und sonstige Einbehalte, z.B. Vertragsstrafen oder Schadensersatzansprüche).- für die Richtigkeit der den Unternehmerforderungen zugrunde liegenden Ansätze nach den Vertrags- und Berechnungsunterlagen, z.B. Bauverträge, Nachträge dazu, Auftragsschreiben, Tarife, gesetzliche Bestimmungen, bestätigte Aufmaß- und Lieferbescheinigungen, anerkannte Regiestunden.

Anlage 1d: Leistungsverzeichnis Objektplanung Verkehrsanlagen

	<ul style="list-style-type: none"> - dafür, dass die in den begründenden Unterlagen enthaltenen, für die Zahlung maßgebenden Angaben richtig sind. - dafür, dass nach den geltenden Vorschriften und den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist. - dafür, dass die Lieferung oder Leistung sowohl dem Grunde nach als auch hinsichtlich der Art ihrer Ausführung geboten war. - dafür, dass die Lieferung oder Leistung entsprechend der zugrundeliegenden Vereinbarung oder Bestellung sachgemäß und vollständig ausgeführt worden ist, d.h. dass die Lieferungen und Leistungen in Art, Güte und Umfang wie berechnet, vertrags-gemäß und fachgerecht ausgeführt worden sind.
03.08.06	<p>Der örtliche Vertreter des Auftragnehmers auf der Baustelle ist dem Auftraggeber vor Übertragung der Leistungen schriftlich zu benennen; er ist berechtigt, die nach 03.08.05 auszustellenden Bescheinigungen für den Auftragnehmer zu vollziehen. Neubestellungen oder Wechsel des örtlichen Vertreters des Auftragnehmers sind dem Auftraggeber rechtzeitig mitzuteilen. Dabei ist nachzuweisen, dass der neue örtliche Vertreter über die erforderliche Qualifikation verfügt.</p>
03.08.07	<p>Der Auftragnehmer hat ein Bautagebuch zu führen und diese dem Auftraggeber wöchentlich vorzulegen, und ihm mit der Endabrechnung zu überlassen. Die Richtlinien für die Führung des Bautagebuches sind vom Auftragnehmer zu beachten.</p>
03.08.08	<p>Der mit der Objektüberwachung Beauftragte hat zum Nachweis aller Leistungen - ausgenommen solcher, die durch fachlich Beteiligte überwacht werden - die Ausführungszeichnungen entsprechend der tatsächlichen Ausführung während der Bauzeit fortzuschreiben bzw. ihre Fortschreibung durch die jeweiligen Ausführungsplanenden zu veranlassen</p>
03.08.09	<p>Die Leistungen sind so zu erbringen, dass alle Leistungen der ausführenden Unternehmen zur Realisierung der genehmigten Planung und zur Erfüllung der Planungs- und Überwachungsziele vollständig erbracht, abgenommen und schlussgerechnet sind; alle bei der Abnahme der Bauleistungen festgestellten Mängel beseitigt sind und die Kostenkontrolle durchgeführt ist</p>
03.09	<p>Objektbetreuung - Leistungsphase 9</p>
03.09.01	<p><input type="checkbox"/> alle Grundleistungen der Leistungsphase <input type="checkbox"/> die Grundleistungen der Leistungsphase, ohne:</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>Unter Beachtung der nachfolgenden Regelungen:</p> <p>.....</p>

Anlage 1d: Leistungsverzeichnis Objektplanung Verkehrsanlagen

Die Grundleistungen gemäß 03.01 bis 03.09 werden wie folgt prozentual bewertet (vom Bieter einzutragen):

Für Verkehrsanlage(n) nach:	§ 1.1.1	§ 1.1.2	§ 1.1.3	§ 1.1.4
Entwurfsplanung: % % % %
Ausführungsplanung: % % % %
Insgesamt - %: % % % %

04	Honorarzuschläge nach HOAI	Vom Bieter einzutragen
	<input type="checkbox"/> Entfällt Folgende Honorarzuschläge werden vereinbart:	
04.01	Für Umbauten und Modernisierungen wird das Honorar für Grundleistungen aller Leistungsphasen gemäß § 6 und § 48 HOAI prozentual wie folgt erhöht: Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.1: % Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.2: % Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.3: % Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.4: %	
04.02	Für Instandsetzungen oder Instandhaltungen wird das Honorar für die Objektüberwachung gemäß § 12 HOAI prozentual wie folgt erhöht: Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.1: % Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.2: % Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.3: % Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.4: %	
05	Zu-/Abschläge	Vom Bieter einzutragen
05.01	Bei der Honorarberechnung wird der nachfolgende prozentuale Zuschlag + x% oder Abschlag – x % auf die Abrechnungssumme des Honorars für Grundleistungen vereinbart: Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.1: % Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.2: % Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.3: % Für Verkehrsanlage(n) nach §1.1.4: %	
05.02	Der vereinbarte Prozentsatz gilt auch für geänderte oder zusätzliche Leistungen.	

Anlage 1d: Leistungsverzeichnis Objektplanung Verkehrsanlagen

06	Besondere Leistungen	Vom Bieter einzutragen
<p>Die Leistungspflicht des Auftragnehmers umfasst:</p> <p>Für Verkehrsanlage nach §1.1.1:</p>		
06.01	<p>LPH 3 <i>Einarbeitung in das Projekt</i></p> <hr/> <p>Einarbeitung im Projekt der Leistungsphase 1 bzw. 2 für die folgende Planung der in der Leistungsphase 3 bzw. 5</p>	<p>.... €/psch</p>
06.02	<p>LPH 3 <i>Datenvorbereitung Lichtraumuntersuchung</i></p> <hr/> <p>Abstimmen und Aufbereiten der Daten (Achslisten mit Stationierung für feste Einbauten, z.B. Bordsteine, in Höhe und Lage, Raster an Engstellen bis zu 0,25 m, in Geraden ca. 1 m) für ein mit der Lichtraumberechnung beauftragtes Ingenieurbüro</p>	<p>.... €/psch</p>
06.03	<p>LPH 3 <i>Spartenkoordinierung/Spartenverständigung</i></p> <hr/> <p>Formale Abstimmung der Entwurfsplanung mit den Leitungsträgern, den an der Planung fachlich beteiligten Verwaltungsstellen sowie den beteiligten Bezirksausschüssen im Rahmen des Spartenverfahrens. Im Zusammenhang mit dem Spartenverfahren ist nach § 9.7 folgendes im Honorar berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordinierung und Anpassung des Spartenverfahrens an die elektronischen Systeme (Spakoo-Nummer) in Abstimmung mit Fachabteilungen der SWM • Vorbereitung und Durchführung des Spartenverfahrens einschließlich Erstellung aller Unterlagen inkl. Spartenbestandsplan aus Leistungsphase 2 und der erforderlichen Begleitblätter (inkl. Vervielfältigungs- und Portokosten der Unterlagen) • Auswerten der Rückläufe und Erarbeiten von Erwiderungen zu den Rückäußerungen • Koordination, Durchführung und Dokumentation (Protokolle) des Spartenerörterungstermins • Tabellarische Erfassung der angeschriebenen Stellen, Erstellung und Fortschreibung einer gemeinsamen Liste aller Einwände (wortgetreu) einschließlich Erarbeitung von Lösungsvorschlägen, Dokumentation der Lösung bzw. der Stellungnahme zum Einwand <p>Zusammenstellen der Spartenrückäußerungen in einem Ordner und Übergabe an den AG in zweifacher Ausfertigung sowie in digitaler Form Abstimmung zwischen den verschiedenen Spartenbetreibern.</p>	<p>.... €/psch</p>

Anlage 1d: Leistungsverzeichnis Objektplanung Verkehrsanlagen

Die Leistungspflicht des Auftragnehmers umfasst:

Für Verkehrsanlage nach §1.1.2:

- | | | |
|-------|---|--------------|
| 06.04 | LPH 3 <i>Einarbeitung in das Projekt</i>
Einarbeitung im Projekt der Leistungsphase 1 bzw. 2 für die folgende Planung der in der Leistungsphase 3 bzw. 5 | €/psch |
| 06.05 | LPH 3 <i>Datenvorbereitung Lichtraumuntersuchung</i>
Abstimmen und Aufbereiten der Daten (Achslisten mit Stationierung für feste Einbauten, z.B. Bordsteine, in Höhe und Lage, Raster an Engstellen bis zu 0,25 m, in Geraden ca. 1 m) für ein mit der Lichtraumberechnung beauftragtes Ingenieurbüro | €/psch |
| 06.06 | LPH 3 <i>Spartenkoordinierung/Spartenverständigung</i>
Formale Abstimmung der Entwurfsplanung mit den Leitungsträgern, den an der Planung fachlich beteiligten Verwaltungsstellen sowie den beteiligten Bezirksausschüssen im Rahmen des Spartenverfahrens. Im Zusammenhang mit dem Spartenverfahren ist nach § 9.7 folgendes im Honorar berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none">• Koordinierung und Anpassung des Spartenverfahrens an die elektronischen Systeme (Spakoo-Nummer) in Abstimmung mit Fachabteilungen der SWM• Vorbereitung und Durchführung des Spartenverfahrens einschließlich Erstellung aller Unterlagen inkl. Spartenbestandsplan aus Leistungsphase 2 und der erforderlichen Begleitblätter (inkl. Vervielfältigungs- und Portokosten der Unterlagen)• Auswerten der Rückläufe und Erarbeiten von Erwidern zu den Rückäußerungen• Koordination, Durchführung und Dokumentation (Protokolle) des Spartenerörterungstermins• Tabellarische Erfassung der angeschriebenen Stellen, Erstellung und Fortschreibung einer gemeinsamen Liste aller Einwände (wortgetreu) einschließlich Erarbeitung von Lösungsvorschlägen, Dokumentation der Lösung bzw. der Stellungnahme zum Einwand Zusammenstellen der Spartenrückäußerungen in einem Ordner und Übergabe an den AG in zweifacher Ausfertigung sowie in digitaler Form Abstimmung zwischen den verschiedenen Spartenbetreibern. | €/psch |

Die Leistungspflicht des Auftragnehmers umfasst:

Für Verkehrsanlage nach §1.1.3:

- | | | |
|-------|--|--------------|
| 06.07 | LPH 3 <i>Einarbeitung in das Projekt</i>
Einarbeitung im Projekt der Leistungsphase 1 bzw. 2 für die folgende Planung der in der Leistungsphase 3 bzw. 5 | €/psch |
| 06.08 | LPH 3 <i>Datenvorbereitung Lichtraumuntersuchung</i>
Abstimmen und Aufbereiten der Daten (Achslisten mit Stationierung für feste Einbauten, z.B. Bordsteine, in Höhe und Lage, Raster an Engstellen bis zu 0,25 m, in Geraden ca. 1 m) für ein mit der | €/psch |

Anlage 1d: Leistungsverzeichnis Objektplanung Verkehrsanlagen

Lichtraumberechnung beauftragtes Ingenieurbüro

06.09	<p>LPH 3 <i>Spartenkoordinierung/Spartenverständigung</i></p> <p>Formale Abstimmung der Entwurfsplanung mit den Leitungsträgern, den an der Planung fachlich beteiligten Verwaltungsstellen sowie den beteiligten Bezirksausschüssen im Rahmen des Spartenverfahrens. Im Zusammenhang mit dem Spartenverfahren ist nach § 9.7 folgendes im Honorar berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Koordinierung und Anpassung des Spartenverfahrens an die elektronischen Systeme (Spakoo-Nummer) in Abstimmung mit Fachabteilungen der SWM• Vorbereitung und Durchführung des Spartenverfahrens einschließlich Erstellung aller Unterlagen inkl. Spartenbestandsplan aus Leistungsphase 2 und der erforderlichen Begleitblätter (inkl. Vervielfältigungs- und Portokosten der Unterlagen)• Auswerten der Rückläufe und Erarbeiten von Erwidern zu den Rückäußerungen• Koordination, Durchführung und Dokumentation (Protokolle) des Spartenerörterungstermins• Tabellarische Erfassung der angeschriebenen Stellen, Erstellung und Fortschreibung einer gemeinsamen Liste aller Einwände (wortgetreu) einschließlich Erarbeitung von Lösungsvorschlägen, Dokumentation der Lösung bzw. der Stellungnahme zum Einwand <p>Zusammenstellen der Spartenrückäußerungen in einem Ordner und Übergabe an den AG in zweifacher Ausfertigung sowie in digitaler Form Abstimmung zwischen den verschiedenen Spartenbetreibern.</p> <p>Die Leistungspflicht des Auftragnehmers umfasst:</p> <p>Für Verkehrsanlage nach §1.1.4:</p>	.... €/psch
06.10	<p>LPH 3 <i>Einarbeitung in das Projekt</i></p> <p>Einarbeitung im Projekt der Leistungsphase 1 bzw. 2 für die folgende Planung der in der Leistungsphase 3 bzw. 5</p>	.... €/psch
06.11	<p>LPH 3 <i>Datenvorbereitung Lichtraumuntersuchung</i></p> <p>Abstimmen und Aufbereiten der Daten (Achslisten mit Stationierung für feste Einbauten, z.B. Bordsteine, in Höhe und Lage, Raster an Engstellen bis zu 0,25 m, in Geraden ca. 1 m) für ein mit der Lichtraumberechnung beauftragtes Ingenieurbüro</p>	.... €/psch
06.12	<p>LPH 3 <i>Spartenkoordinierung/Spartenverständigung</i></p> <p>Formale Abstimmung der Entwurfsplanung mit den Leitungsträgern, den an der Planung fachlich beteiligten Verwaltungsstellen sowie den beteiligten Bezirksausschüssen im Rahmen des Spartenverfahrens. Im Zusammenhang mit dem Spartenverfahren ist nach § 9.7 folgendes im Honorar berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Koordinierung und Anpassung des Spartenverfahrens an die elektronischen Systeme (Spakoo-Nummer) in Abstimmung mit Fachabteilungen der SWM	.... €/psch

Anlage 1d: Leistungsverzeichnis Objektplanung Verkehrsanlagen

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Durchführung des Spartenverfahrens einschließlich Erstellung aller Unterlagen inkl. Spartenbestandsplan aus Leistungsphase 2 und der erforderlichen Begleitblätter (inkl. Vervielfältigungs- und Portokosten der Unterlagen) • Auswerten der Rückläufe und Erarbeiten von Erwidernungen zu den Rückäußerungen • Koordination, Durchführung und Dokumentation (Protokolle) des Spartenerörterungstermins • Tabellarische Erfassung der angeschriebenen Stellen, Erstellung und Fortschreibung einer gemeinsamen Liste aller Einwände (wortgetreu) einschließlich Erarbeitung von Lösungsvorschlägen, Dokumentation der Lösung bzw. der Stellungnahme zum Einwand <p>Zusammenstellen der Spartenrückäußerungen in einem Ordner und Übergabe an den AG in zweifacher Ausfertigung sowie in digitaler Form Abstimmung zwischen den verschiedenen Spartenbetreibern.</p>	
07	Aufwandsbezogene Abrechnung nach Stundensätzen	<i>Vom Bieter einzutragen</i>
	<p>Bestimmt der Auftraggeber eine aufwandsbezogene Abrechnung für geänderte oder zusätzliche Leistungen, gegebenenfalls mit Benennung eines Höchstbetrags aus einer Vorausschätzung des erforderlichen Zeitbedarfs, erhält der Auftragnehmer ein zusätzliches Honorar unter Zugrundelegung der nachfolgend je Aufgabenstellung vereinbarten Stundensätze.</p> <p>Der Auftragnehmer hat den tatsächlichen Zeitaufwand durch Tagesbelege nachzuweisen, welche die Leistung genau bezeichnen. Die Tagesbelege, mit Angabe der Bearbeiter, sind dem Auftraggeber wöchentlich zur Gegenzeichnung zuzuleiten. Der Auftraggeber vergütet nach Zeitaufwand abzurechnende Leistungen höchstens in Höhe der Stundensätze derjenigen Funktion, welche die betreffenden Leistungen üblicherweise ausführt.</p> <p>Soweit der Zeitaufwand hinreichend abschätzbar ist, hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin ein Pauschalhonorar anzubieten. Dem Angebot ist eine nachvollziehbare Ermittlung des Pauschalhonorars beizufügen.</p> <p>Nebenkosten gemäß 08 werden für aufwandsbezogene Leistungen nicht gesondert vergütet und sind in die Stundensätze einzukalkulieren.</p>	
07.01	Für Projektleitungsaufgaben des Auftragnehmers	..... €/Std
07.02	Für technische oder wirtschaftliche Aufgaben mit folgenden Rollen/Qualifikationen (Architekt*in, Ingenieur*in und sonstige eingesetzte Leistungserbringer mit vergleichbarer Qualifikation):	..... €/Std
07.03	Für technische oder wirtschaftliche Aufgaben mit folgenden Rollen/Qualifikationen (technische Zeichner*in und sonstige eingesetzte Leistungserbringer mit vergleichbarer Qualifikation):	..... €/Std
07.04	Für Aufgaben in der technischen und wirtschaftlichen Projektbearbeitung mit folgenden Rollen/Qualifikationen	..... €/Std

Anlage 1d: Leistungsverzeichnis Objektplanung Verkehrsanlagen

	(Assistenzen, Schreibkräfte und sonstige eingesetzte Leistungserbringer mit vergleichbarer Qualifikation):	
08	Nebenkosten	Vom Bieter einzutragen
08.01	Sämtliche Nebenkosten im Sinne von § 14 HOAI einschließlich aller Kosten für EDV-Leistungen (Kosten für die Inanspruchnahme der EDV-Anlage, Kosten für CAD-Plots, usw.), Kosten für Vervielfältigungen (auch die nach § 5.4.2), sowie sämtliche Fahrt- und Reisekosten werden pauschal mit nebenstehendem Prozentsatz des Nettonorars erstattet: %
08.02	Davon ausgenommen sind Kosten für die Vervielfältigung von Plänen und Leistungsbeschreibungen, die über die nach Nummer 1.5. der Leistungsbeschreibung festgelegte Anzahl der Ausfertigungen hinausgehen. Deren Vergütung erfolgt gegen Nachweis.	
08.03	Der vereinbarte Prozentsatz gilt auch für geänderte oder zusätzliche Leistungen.	

Zur Ansicht